



Eckdaten des Bündnisses Duale Berufsausbildung

- Teil der Fachkräfteinitiative Niedersachsen
- Ziele: Stärkung der dualen Berufsausbildung und
Fokussierung des Übergangssystems
- Geschäftsführung: Niedersächsisches Kultusministerium
- Zeitraum: 2014 bis 2018



Handlungsempfehlungen



- Am 17.03.2015 im Steuerkreis verabschiedet und dem MK übergeben,
- zwischenzeitlich bewertet und analysiert,
- SJ 2015/2016: erste Maßnahmen umgesetzt oder in Vorbereitung.



Handlungsempfehlungen - Berufsorientierung

- **Intensivierung** der Berufs- und Studienorientierung an **allen** allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich I und II
- „**Neutrale**“ Berufsorientierung: Berufs- und Studienorientierung in einem ausbalancierten Verhältnis
- **Betrieb als vorrangiger Lernort** für schulische Praktika
- **Bündelung und Koordinierung** von berufsorientierenden Maßnahmen



Maßnahmen - Berufsorientierung

- **Muster-Konzept** zur Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen => III. Quartal 2016; **Handreichungen** => Ende 2016
- **Entwicklung neuer KoBo-Module** für Gymnasien, inklusiv beschulte SuS, Flüchtlinge
- Qualitätsstandards für **Kompetenzfeststellungsverfahren**
- **Bündelung und Koordinierung** der BO-Maßnahmen durch eine neue Struktur der KoBo
- **Aus-, Fort- und Weiterbildung** der Lehrkräfte werden intensiviert.

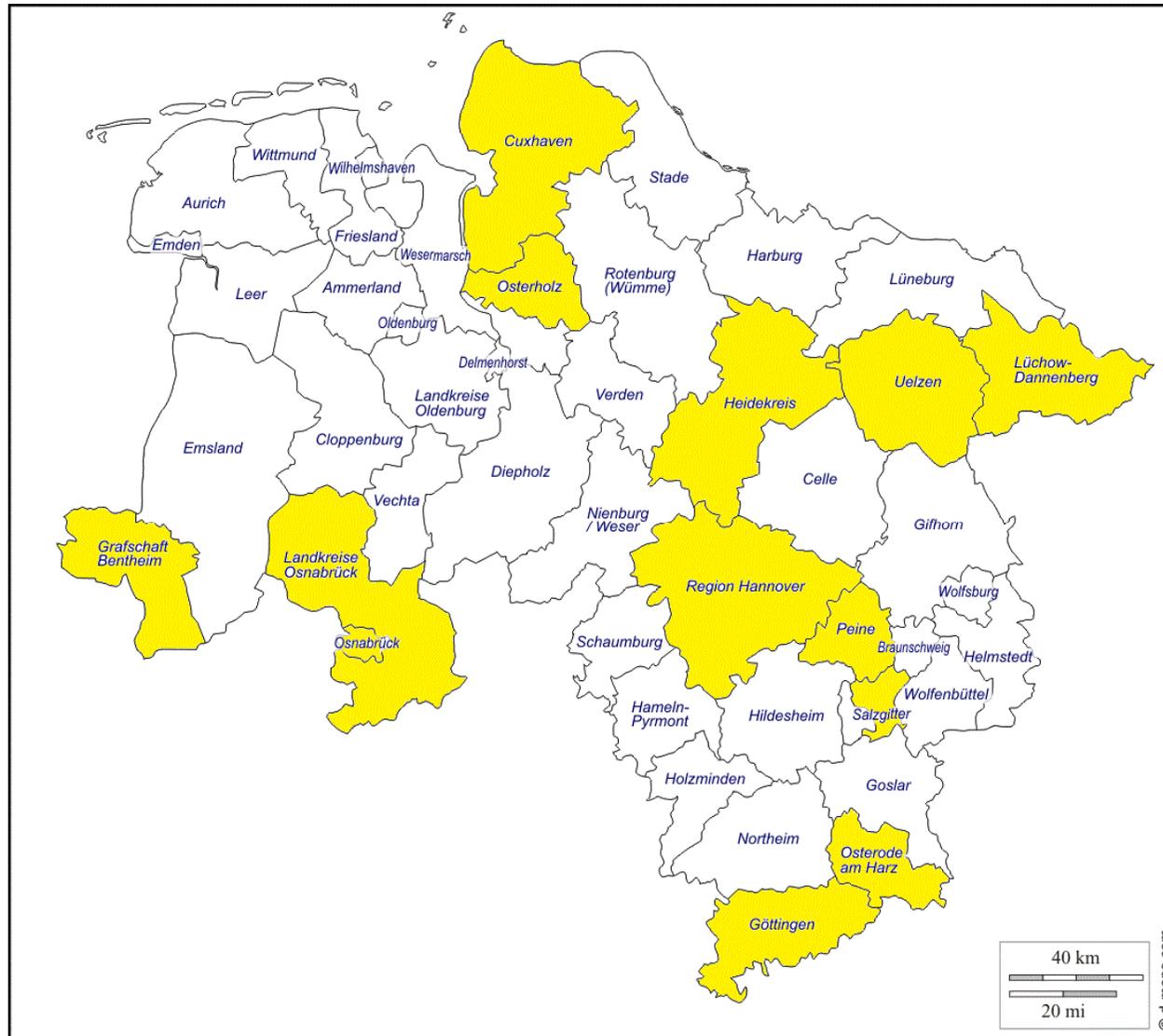


Handlungsempfehlungen – koord. Beratungsstruktur

- Bündelung und Abstimmung der bestehenden Beratungsleistungen und -abläufe
- Systematische Vernetzung aller handelnden Akteurinnen und Akteure
- Kurze Wege für die Jugendlichen, Beratung unter einem Dach
- Begleitung von Jugendlichen bis zum Abschluss einer Ausbildung bzw. bis zum Einstieg in den Arbeitsmarkt
- Kein Jugendlicher soll verloren gehen!



„Jugendberufsagentur“: Modellregionen





Unterstützung der JBA-Modellregionen durch das Kultusministerium

- **Abordnung einer Lehrkraft** für Koordinierung und Beratung des Begleitprojektes an das Kultusministerium (0,5-Stelle)
- **Anrechnungsstunden** für Lehrkräfte an BBSn in Modellregionen
- **regelmäßiger Austausch**
- Entwicklung von **Standards/Datenschutzregelung**
- **Einbindung der bestehenden Strukturen** wie Region des Lernens und Bildungsregionen
- **Ziel: Landesvereinbarung**



Handlungsempfehlungen: Einstiegssystem (=Berufseinstiegsschule, 1-j. Berufsfachschule)

Ziel: Fokussierung des Einstiegssystems berufsbildender Schulen

- Anlehnung an die duale Ausbildung
 - Ausweitung der betrieblichen Praxis (Dualisierung)
 - „40-Std.-Woche“
- Erweitertes Aufnahmeverfahren mit einem zusätzl. Vermittlungsversuch in eine Berufsausbildung
- Stärkere Verzahnung von Theorie und Praxis
- Flexiblere vertikale und horizontale Durchlässigkeit
- Systematische individuelle Beratung und Begleitung
- Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten



Maßnahmen – Einstiegssystem BBS

- **Schulversuch in der Berufseinstiegsschule (BVJ/BEK) BEST**
=> **Start: 01.08.2015** an 8 berufsbildenden Schulen
(u. a. BBS Bad Harzburg, BBS Buxtehude, BBS II Gifhorn,
BBS Goslar Baßgeige/Seesen, BBS Osterholz-Scharmbeck
und BBS Rotenburg)
- Schulversuche für die 1-j. Berufsfachschule (BFS) und die FOS, Kl. 11
=> Start: voraussichtlich August 2016
- **Erweitertes Aufnahmeverfahren** in eine 1-j. BFS => Beratung zu dualen
Ausbildungsangeboten als eine zusätzl. Aufnahmevoraussetzung



Rahmenvorgaben BEST

EINSTIEG:

- SuS ohne Hauptschulabschluss
- verpflichtendes Beratungsgespräch (SuS, Eltern, BA/JBA)

**„Regionales Bündnis
Duale Berufsausbildung“**



Rahmenvorgaben BEST

ZIELE:

- zielgerichtete Ausbildungsvorbereitung
- erhöhte betriebliche Praxis (Dualisierung) bzw. integrierte Produktionsrealität
- „Klebeffekt“
- Erwerb des Hauptschulabschlusses möglich

Anschlussorientierung!



Rahmenvorgaben BEST

ORGANISATION:

- Verbindliche **Abstimmung mit den Akteuren** der beruflichen Bildung in der Region
- **Durchlässigkeit** in duale Ausbildung **jederzeit** möglich
- konzeptionell aufgestellte, individuelle Betreuung durch (sozial-)pädagogisches Fachpersonal sowie Mitarbeiter/-innen der BA
- Wechsel in eine andere Fachrichtung innerhalb von 6 Wochen möglich
- kleine Gruppengrößen von 14 SuS



Rahmenvorgaben BEST

EVALUATION:

- Berichte, Dokumentationen, Monitoring
- Aspekte: u. a. Quoten für Übernahme, Abschluss, Abbruch

**Verdrängung von
Ausbildungsplätzen verhindern!**



Handlungsempfehlungen/Maßnahmen – Integration unversorgter Jugendlicher

Querschnittsthema aller Arbeitsgruppen im BDB

Beitrag zur Umsetzung des „Rechts auf berufliche Ausbildung“

- Nutzung aller vorhandener Angebote (z. B. EQ, ASA, abH)
- **Abstimmung** der schulischen **Übergangsangebote mit den Maßnahmen der BA und des MS**
- Abgleich **Schulpflicht** (Maßnahmen der RD wie EQ und AsA)
- **AG „geförderte Ausbildung“ => April 2016**



Handlungsempfehlungen – wohnortnahe Beschulung/Qualitätssicherung

- **Überregionale Abstimmung** zwischen den Schulträgern initiieren (Kommunale Selbstverwaltung!)
- **Bezirks-/Landesfachklassen** (Zuschüsse für Internat, Fahrtkosten?)
- **Ausbildungsqualität in den Betrieben:**
 - Optimierung von individuellen Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Ausbildungsbetriebe
 - Unterstützung der Ausbildungsbetriebe u. a. durch zuständige Stellen
- **Gemeinsame Beschulung** in artverwandten Berufen in der Grundstufe
- **E-Learning**
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Unterrichtsversorgung



Maßnahmen – wohnortnahe Beschulung/ Qualitätssicherung

- **Gemeinsame Beschulung**
 - von SuS der Grundstufe der Berufsschule und der Berufsfachschule optional zugelassen (Erlass vom 22.07.2015)
 - AG zur gem. Beschulung von artverwandten Berufen
- Projekt „**E-Learning**“ an der Handelslehranstalt Hameln seit 01.08.2015
- **Quereinstieg** Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Mangelfächern (Technik, Pflege, Soz.päd.)
- AG „**Ergänzungsbildungsgang** zum Erwerb der Fachhochschulreife“ (Start: 06.10.2015)
- Erlass Anrechnung von Studienleistungen auf die Dauer des Besuchs der Berufsschule vom 25.05.2016



weitere Aktivitäten

- Fachtagung Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen am 03. November
- Fachtagung Stärkung der dualen Berufsausbildung am 29. November